

Wieder eine Absage

Beitrag von „Isa.Belle“ vom 20. Juni 2010 10:09

Hallo....ich bin neu hier und gerade sehr verzweifelt.

Ich habe im März 09 mein Examen in Koblenz (Rheinlandpfalz) gemacht und warte seither auf einen Seminarplatz. Ich habe mich in Rheinlandpfalz und Hessen beworben. In Hessen habe ich direkt nach dem Examen eine Möglichkeit bekommen zu Arbeiten...erst als U+, dann ist ein paar Tage später eine Lehrerin ausgefallen und ich habe ihre Stunden komplett übernommen. Harte Arbeit, da sie Deutsch unterrichtete und ich Erdkunde und Geschichte studiert hatte. Aber ich hab alles gegeben und meine Chefs waren so zufrieden, dass sie mir im Sommer letzten Jahres einen Vollzeit-BAT Vertrag angeboten haben. Natürlich immer mit der Option, dass ich mein Ref irgendwann beginne.

Ich habe aber immer wieder Absagen bekommen und so habe ich nun fast 1 1/2 Jahre als vollwertige Lehrerin an einer Realschule die Fächer Erdkunde, Geschichte, Biologie, Kunst und Ethik in allen Klassen unterrichtet. Die Arbeit ist super anstrengend, aber macht auch super viel Spaß. Kollegen, Schüler und Chef sind begeistert von mir und meiner Arbeit.....aber ich bekomme keine Stelle als Ref.... 😞

Die Schule will mich nicht verlieren, steht mit dem Studienseminar in Kontakt und wartet, dass ich einen Platz bekomme, damit sie mich gleich abgreifen können. Aber am Freitag kam halt wieder eine Absage....ich bin total verzweifelt. Meine Note im Examen war nicht berauschend, das hatte aber auch gewisse Gründe, wie es dazu kam und heißt nicht, dass ich nichts drauf habe....das ich eine gute Lehrerin bin habe ich in den 1 1/2 Jharen deutlich bestätigt bekommen.

Nun habe ich langsam Angst, dass ich noch ewig warten muss....gibt es überhaupt Leute mit 3er Examen, die mit 2 oder 3 Wartepunkten mal eine Stelle bekommen?

Wäre schön, wen sich welche melden könnten, die in einer ähnlichen Lage sind oder waren...oder vielleicht einfach hilfreiche Informationen haben, damit ich nicht im völligen Selbstzweifel vergehen muss.....

ach so, wie sind denn so erfahrungsgemäß die Chancen noch mal nachzurücken...auf einen Platz, der z.b. nicht angenommen wurde, das gibt es ja sicher auch öfter....

Liebe Grüße, Isa.Belle

Beitrag von „treib0r“ vom 20. Juni 2010 11:22

Zur Objektivität von NCs muss man nichts mehr sagen. So hart es klingen mag, aber es interessiert niemanden, wieso Du einen 3er NC hast. Du bist einfach nur irgendeine Bewerberin unter vielen. Da bringen auch die Referenzen seitens deiner Schule nichts, außer der Schulleiter hätte sehr gute Beziehungen.

Allerdings sollte sich doch dein NC bei der geleisteten Arbeit bereits um ca. 0,6 Punkte verbessert haben? Hast Du deine Zeitverträge bei deiner Bezirksregierung eingereicht, damit diese deinen NC aufwerten kann?

Ich würde auch einfach mal behaupten, dass Leute die über einen 3er NC nicht hinaus kommen auch keine Chance mehr haben. In NRW wurde nun der NC als Auswahlkriterium zu den Seminarorten mit eingeführt. Insgesamt die Auswahl härter werden.

Einfach eine Sauerei was teilweise abläuft. Einerseits wird der hohe Lehrermangel geheuchelt, andererseits werden junge Nachwuchslehrer nicht eingestellt. Und woran liegt's? Bestimmt nicht an den platzenden Hörsälen. Es gibt einfach kein Geld um die Leute zu bezahlen.

Beitrag von „Isa.Belle“ vom 20. Juni 2010 11:32

Lieben Dank für deine Antwort!!

Ja, mir ist das sehr bewußt, dass meine Arbeit des letzten Jahres und die unmöglich abgelaufenen mündlichen Examensprüfungen niemanden interessieren bei der Vergabe der Plätze. Die sehen die eine Note, die meine 'Fähigkeit' von 5 Prüfungstagen bescheinigt. Ich rege mich einfach furchtbar auf, dass das komplette Studium eigentlich keinen Einfluss hat. Ich habe genug Scheine gemacht, die sich zwischen 1 und 2 bewegen....und am meisten regt mich auf, dass ich eine wahnsinnig positive Rückmeldung für die Arbeit des letzten Jahres bekomme (Eltern, Schüler, Schulleitung...) und ich aber gleichzeitig mit jeder Absage quasi vom Land gesagt bekomme - tut mir leid, sie sind noch zu schlecht für den Schuldienst - ...und auf der anderen Seite lassen sie mich ein Jahr eigenverantwortlich auf volle Stundenzahl als Lehrerin arbeiten....das muss man erst immer mal wieder verdauen....:/

Ich habe meine Verträge nicht eingereicht. Wo hätte ich das machen sollen? Mit meiner Bewerbung abgeben? Mir wurde gesagt, dass diese Zeitverträge nur auf die Wartezeit NACH dem Ref auf eine Planstelle angerechnet werden. Mhm....sollte ich den Vertrag vielleicht noch nachreichen?

Beitrag von „treib0r“ vom 20. Juni 2010 11:43

Meine Freundin war/ist in einer ähnlichen Situation, das Ref hat sie allerdings schon hinter sich und arbeitet seit 2 Jahren als volle Vertretungskraft.

Sie hat ihre Verträge bei der jeweiligen Stadt unterschrieben und diese hat die Verträge zur Bezirksregierung Arnsberg geschickt. Somit wusste diese, dass meine Freundin in der Schule X arbeitet und auch dementsprechend bezahlt werden muss. Die Abteilung die sich um das Gehalt kümmert, hat aber nichts mit dem NC zu tun, was meine Freundin nicht wusste und ihr vom städtischen Schulamt auch nicht gesagt wurde. Sie wurde nie zu Bewerbungsgesprächen eingeladen, weil sich innerhalb der 2 Jahre ihr NC nicht verbessert hat. Nach kurzem Nachhaken kam heraus, dass meine Freundin die Verträge nochmals an eine zweite Abteilung der Bezirksregierung zuschicken musste. Jetzt hat sich der NC verbessert und es gibt keine Probleme mehr bzgl. Einladungen zu Bewerbungsgesprächen.

Beitrag von „Espera“ vom 20. Juni 2010 12:19

Bewerbe dich doch in Baden-Württemberg, da bekommt meines Wissens nach jeder einen Refplatz. Die 1,5 Jahre gehen schnell vorbei und danach könntest du ja immer noch zurück nach RLP. Wenn du schon so viel Unterrichtserfahrung hast, fällt dein 2. Examen vielleicht auch deutlich besser aus als das erste...

Beitrag von „Isa.Belle“ vom 20. Juni 2010 12:51

Ich muss dazu sagen, dass ich schon 31 Jahre alt bin (habe vorher eine Ausbildung gemacht und in meinem Beruf auch gearbeitet...). Das heißt zum einen, dass ich mich ranhalten muss was die Verbeamtung angeht und zum zweiten, dass ich auch nicht mehr so 'flexibel' bin wie ein 'junger Hüpfer' 😊 und daher unbedingt in Hessen bzw. höchstens RLP bleiben möchte. Eine Freundin von mir hat in BW Ref gemacht und hatte riesen Problem als sie zurück nach Hessen wollte. Und ihr wurde auch gleich schon gesagt, dass sie bis zu 10 Jahre auf eine Verbeamtung warten müsse....das kann ich mir nicht leisten....

Beitrag von „Espera“ vom 22. Juni 2010 18:14

Na gut, das verstehe ich. Würde auch nicht unbedingt in ein anderes Bundesland ziehen wollen. Allerdings kann ich mir nicht vorstellen, dass es bei deiner Freundin nur daran lag, dass sie ihr Ref. in BW gemacht hat. Aus meinem Seminar haben damals mehrere Leute direkt nach dem Examen eine Beamtenstelle in RLP angetreten und einer auch in Hessen.

Beitrag von „femaleteacher“ vom 21. Juli 2010 12:58

Hallo!

Bei mir sieht die Situation ähnlich aus. Ich habe mein Examen im Sommer letzten Jahres in Koblenz gemacht mit 3,3.

habe jetzt die 2. Absage erhalten.

Bis jetzt konnte ich in keinem Forum etwas darüber finden, wie lange Leute mit einem ähnlichen Examen warten mussten. (Das einzige war Schnitt 2,5 Ge, DE nach der 3. Bewerbung Zusage) Ich möchte gerne in RLP bleiben und am liebsten ins Seminar Trier oder Koblenz kommen. Weißt du denn, wie das mit den Wartepunkten angerechnet wird? Ich habe ja jetzt 2, du müsstest 3 haben?!

Leide mit dir!

LG

Beitrag von „Moonaaa“ vom 21. Juli 2010 21:10

Falls du nicht familiär oder anderweitig gebunden bist, wäre doch vielleicht B.-W. oder Hessen eine Option!? In B.-W. ist das Ref. ja "nur" 18 Monate.

Wäre es nicht besser lieber einen Umzug für diese Zeit in Kauf zu nehmen (wie gesagt, es sei denn, es ist unmöglich) als noch länger zu warten?

GlG und viel Glück :),

Mona

Beitrag von „Isa.Belle“ vom 22. Juli 2010 14:10

@femaleteacher....vielleicht kennen wir uns ja?? Ich hab auch in Koblenz studiert und auch Geschichte. Und lustigerweise habe ich den gleichen Examensschnitt wie du. Dann leiden wir wirklich ziemlich ähnlich 😊

Mit den Wartepunkten ist folgendermaßen. Du bist nun quasi in zwei Auswahlverfahren drinne, einmal über die Norte und einmal über die Punkte...das heißt, dass du die doppelte Chance hast einen Platz zu bekommen. Allerdings geht es bei den Wartepunkten auch wieder um die Note, wenn mehr Bewerber mit der gleichen Wartepunkteanzahl da sind, als zu vergebene Plätze.

@Mona...vielleicht kam es nicht so deutlich rüber, aber ich arbeite ja in Hessen und habe mich dort beworben. Und ein Umzug kommt für mich nicht in Frage, weil ich eben familiär gebunden bin :)....

Beitrag von „Fantasma“ vom 22. August 2010 10:52

Ich habe in NRW mein Examen gemacht für Sekundarstufe 1 und 2 und meine Note setzte sich wie folgt zusammen:

SEK 2: 2,3 und Sek 1: 2,8

Also auch nicht das Beste.

Ich habe jedoch bereits im letzten halben Jahr als Vertretungslehrkraft gearbeitet und unterschreibe an er gleichen Schule morgen wieder einen Vertrag fürs kommende Halbjahr.

Wird das auch angerechnet? Werden meine Chancen für Feb 2011 dadurch auch erhöht oder zählt dann nur die Wartezeit?

Beitrag von „Flipper79“ vom 22. August 2010 12:39

Ich weiß nur wie es ist, wenn man das 1. + 2. Staatsexamen hat. Dort wird - je nachdem wie viele Stunden man unterrichtet hat, die Ordnungsgruppe (Durchschnitt 1. + 2. Staatsexamen) besser.

Vgl <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/VERENA> --> Bonifizierung

Ig

Beitrag von „chili“ vom 22. August 2010 15:00

Die Note wird fürs Ref nicht durch Wartezeit besser, egal was man macht.

Aber es gibt eine bestimmte Prozentzahl an Plätze über die Wartesemester vergeben. Genauso wie an der Uni...